

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 01.11.2015

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

vor einiger Zeit habe ich aus dem Verteiler heraus ein Buch über das Potsdamer Abkommen bekommen.

Das Buch kam 1980 in der DDR heraus.

Sehr interessant und wirklich tiefgründiges Wissen zur Drei-Mächtekonferenz von Berlin im Jahre 1945.

Das Vorwort, ein typisches Geschreibsel dieser Zeit in der DDR, ganz anders als die Ansprachen von Wilhelm Pieck und besonders die von Otto Grotewohl, die in diesem Buch auch zu finden sind.

Man kann also dieses Vorwort beruhigt überspringen und bekommt dann aber klare und harte Tatsachen serviert, da dies Originaltexte sind.

Gleich nach dem Vorwort kommt das Protokoll über die Konferenz in Jalta auf der Krim aus dem Februar 1945. Diese Konferenz baute sich auf die Konferenz von Teheran aus dem Jahr 1944 auf, in der schon in groben Zügen das Letztendliche beschlossen wurde. Im Jaltaprotokoll steht folgendes zu lesen:

Ein voller Austausch von Informationen hat stattgefunden. Zeitliche Folge, Umfang und Koordinierung von neuen und noch kraftvolleren, gegen das Herz Deutschlands von Osten, Westen, Norden und Süden her von unseren Heeres- und Luftstreitkräften zu führenden Schlägen sind in vollem Einvernehmen beschlossen und in allen Einzelheiten geplant worden.

In allen Einzelheiten also wurden die noch kraftvolleren Schläge gegen das Herz Deutschlands geplant. Wenn man das sich langsam durch den Kopf gehen läßt kann man erkennen, daß der Feuersturm, der in Dresden und Plauen in seinen Ausmaßen gipfelte, nach und nach über ganz Deutschland erprobt und verfeinert wurde bis er so ausgereift war, daß er die unzähligen Massen an Flüchtlingen, die man aus den Ostgebieten gejagt hatte, brandschatzen konnte. Dabei fing man von Norden der Insel Usedom in der Stadt Swinemünde an und zog die Jagd langsam gen Süden bis in den Februar 1945 Dresden dran war und danach Chemnitz und zum Schluß Plauen. Alle anderen Erprobungen des Feuersturms im Rest von Deutschland werden heutzutage größtenteils totgeschwiegen und die wirkliche Zahl der Toten wird verfälscht dargestellt.

Weiter kann man im Jaltaprotokoll lesen, daß die Westgrenze der Sowjetunion wieder die Curzonlinie, über die ich bereits in einem Sonntagswort ausgeführt habe, die bereits nach dem 1. Weltkrieg von den Westmächten ohne Mitarbeit der Sowjetunion festgelegt wurde. Die Curzonlinie hat damals schon einiges Gebiet, das eigentlich dem russischen Reich gehörte, ausgegliedert und 1945 wurden nochmals zu Ungunsten der Sowjetunion Veränderungen vorgenommen. Die Curzonlinie wurde im polnisch-russischen Krieg von den Pisulski-Polen mit Unterstützung von Frankreich und Großbritannien überschritten und die Pisulskis machten damals ihre großen Gebietseroberungen in Weißrußland und der Ukraine fest, da die junge Sowjetunion unter Lenin kräftemäßig aufgrund des Bürgerkrieges nicht in der Lage war, die Pisulskis in ihre Grenzen zu weisen. Das tat erst Stalin 1939 nachdem er über Molotow mit Ribbentrop den Nichtangriffspakt geschlossen hatte. Er hat also nicht Polen überfallen

und dessen Gebiet geraubt, sondern nur Gebiet, was dem russischen Reich gehörte, zurückgeholt. Die Polen, die sich inzwischen in dem geraubten russischen Gebiet niedergelassen hatten, wurden in die entvölkerten Gebiete des Deutschen Reichs, die diese nach Kriegsende zusätzlich zu den schon im 1. WK verlorenen Gebieten, genommen bekamen, umgesiedelt. Die Deutschen, die aus diesen Gebieten vertrieben wurden, waren ihrem Schicksal überlassen, aber um gütig zu wirken nannte man dieses „Verpflanzen“. Wenn man Bäume verpflanzt muß man äußerst sorgsam die Wurzeln freilegen und sie dann entsprechend schnellstmöglich an den zukünftigen Platz sorgsam transportieren. Hier wurde aber die sprichwörtlichen Bäume, egal welchen Alters, brutal dem Boden entrissen, auf dem mißlichen Transport zu Kleinholz massakriert um später noch große Scheiterhäufen daraus zu errichten.

Das sollte man ganz klar wissen um in der heutigen Zeit mitreden zu können; in der heutigen Zeit, wo man dem russischen Reich sprich Russische Föderation, wiederum mit dem Niedergang der Sowjetunion riesige Gebiete abtrennte und nun diese Gebiete hier insbesondere die Ukraine mit ihrem westlichen Dünkel, hinterhältig übernimmt, kann man eigentlich klar ersehen, daß dieses ganze Vorgehen schon mehr als 1 Jahrhundert geplant war und es immer wieder zu Stockungen kam, die man aber versucht mit militärischer Gewalt wieder zum Fließen zu bekommen.

Weiter steht in diesem Krimprotokoll folgendes:

Es ist unser unbeugsamer Wille, den deutschen Militarismus und Nationalsozialismus zu zerstören und dafür Sorge zu tragen, daß Deutschland nie wieder imstande ist, den Weltfrieden zu stören

Aha, der deutsche Militarismus muß zerschlagen werden auf das er nie wieder den Weltfrieden stören kann. Das mag wohl sein, aber wenn man weiter in der Geschichte zurückgeht, worüber ich ebenfalls schon berichtet hatte, kann man doch klar erkennen, daß der deutsche Militarismus, der wahrhaft nichts gutes an sich hatte, letztendlich aber von höheren Mächten in den 1. und 2. Weltkrieg getrieben wurde, in dem man den nichtsnutzigen Kaiser Wilhelm II. und den elenden Hitler dazu benutzte um die zerstörerischen Kräfte zu entfesseln, die dem deutschen Volk dann die Kriege mit ungeheurer Propaganda schmackhaft machte und sie von den edlen Zielen, zu der das Deutschlandlied aufruft, abbrachte; Zitat: *Uns zu edler Tat begeistern Unser ganzes Leben lang –...*

Derweil wird aber gerade heutzutage klar welche Kräfte mit ihrem Militarismus den Weltfrieden seit ewigen Zeiten bis heute stören. Da stelle ich doch nochmals eine Chronik über die US in den Anhang.

Bei der Krimkonferenz sprach man noch vom Nationalsozialismus, den man vollkommen zerschlagen muß. Von Nationalsozialismus ist in der Mitteilung der Drei-Mächtekonferenz von Berlin nur noch zweimal die Rede und zwar, daß man die Partei vernichten muß und alle solche Ämter zerschlagen und dann nur noch vom **Nazismus**. Gab es aber denn unter Hitler überhaupt noch einen Nationalsozialismus? So schreibt doch Bernt Engelmann in seinem Buch „**Einig gegen Recht und Freiheit**“ (ISBN 3-570-02262-5) folgend:

Die Programmpunkte 11 bis 21 der NSDAP, die noch aus dem Jahre 1920 stammten und viele Vertreter der alten Geld- und Machtelite verschreckt hatten – »... 11. Abschaffung des abeits- und mühelosen Einkommens... 12. ... restlose Einziehung aller Kriegsgewinne. 13. ... Verstaatlichung aller (bisher) bereits vergesellschafteten (Trusts)

Betriebe. 14. ... Gewinnbeteiligung an Großbetrieben. 15. ...großzügigen Ausbau der Altersversorgung ... 16. ... sofortige Kommunalisierung der Groß-Warenhäuser ... 17. ... eine unseren nationalen Bedürfnissen angepaßte Bodenreform, Schaffung eines Gesetzes zur unentgeltlichen Enteignung von Boden für gemeinnützige Zwecke, Abschaffung des Bodenzinses und Verhinderung jeder Bodenspekulation. 18. ... rücksichtslosen Kampf gegen diejenigen, die durch ihre Tätigkeit das Gemeininteresse schädigen ... 19 ... Ersatz für das der materialistischen Weltordnung dienende römische Recht ... 20. ... Ausbildung besonders veranlagter Kinder armer Eltern auf Staatskosten ... 21. ... Verbot der Jugendarbeit... «-», wurden nicht verwirklicht; sie hatten nur dem Stimmenfang gedient.

Spätestens seit 1923 als Hitler zur luxuriösen Erziehungshaft nach Landsberg durfte war der Nationalsozialismus wie er geplant war, gestorben. Die traurige Gestalt Hitler wurde zum Nationalzionist umerzogen. Was eigentlich von Anfang an, also seit 1918 so geplant war. Und dann kamen die Nationalzionisten auf den Dreh sich von den Strippen ihrer Puppenspieler abzuschneiden. Das war letztendlich der Todesstoß für diese, den man in Nürnberg gegen jene ausführte.

Das deutsche Volk aber hatte, da es sich hat verführen lassen, insgesamt dafür mit Vernichtung gebüßt. Warum also hat man den Nationalzionismus aufs Korn genommen?

Das kann man ebenfalls in der Erklärung vom 2.8.45 lesen.

5. Kriegsverbrecher und alle diejenigen, die an der Planung oder Verwirklichung nazistischer Maßnahmen, die Greuel oder Kriegsverbrechen nach sich zogen oder als Ergebnis hatten, teilgenommen haben, sind zu verhaften und dem Gericht zu übergeben. Nazistische Parteiführer, einflußreiche Nazianhänger und die Leiter der nazistischen Ämter und Organisationen und alle anderen Personen, die für die Besetzung und ihre Ziele gefährlich sind, sind zu verhaften und zu internieren.

6. Alle Mitglieder der nazistischen Partei, welche mehr als nominell an ihrer Tätigkeit teilgenommen haben, und alle anderen Personen, die den alliierten Zielen feindlich gegenüberstehen, sind aus den öffentlichen oder halböffentlichen Ämtern und von den verantwortlichen Posten in wichtigen Privatunternehmungen zu entfernen.

Hier steht klar, daß alles, was für die Besetzung gefährlich ist und den Zielen der Besatzer feindlich gegenübersteht, zu eliminieren und zu entfernen ist, Wenn die Ziele der Besatzer wirklich Freiheit und Demokratie sein sollten, dann wäre das nichts weiter als richtig. Doch schauen wir die westliche Welt einmal an. Wie schreibe ich immer, die Freiheit der westlichen Welt ist die Freiheit der Mächtigen zu tun und zu lassen was sie wollen ; und der Begriff Demokratie ist in der westlichen Welt von Volksherrschaft in Volksbeherrschung umgedeutet.

Nazistische Führer und deren Parteigänger sind also zu entfernen gewesen, aber nur, wenn sie für die Ziele der westlichen Besatzer nicht zu gebrauchen waren; die man brauchen konnte und die sich den Zielen der westlichen Besatzer unterstellten haben allesamt in den drei Westzonen in hohe Ämter und gute Positionen gefunden. Nur drei ganz bekannte Namen für all die vielen stellvertretend will ich hier nennen, Globke als Adenauers Schreibstuhengest, Gehlen , der vom Wehrmachtsnachrichtendienst unmittelbar den Nachrichtendienst in München Pullach, den späteren BND aufgebaut

hat und dessen Chef er Anfangs war und Hallstein, der der Vorreiter für die völkerrechtswidrige Europäische Union war. Von den ganzen Industriellen, besonders den Geschäftsführern der IG-Farben ist hier nicht zu sprechen, denn das hat bereits Bücher gefüllt.

Und genau so geht das bis heute weiter.

Da schimpft das Leut Gabriel über das Leut Merkela, daß sie Chefin einer Nichtregierungsorganisation ist und gar nicht sehr viel später läßt sich dieses Leut Gabriel zum Vizechef dieser NGO küren. Leut Schäuble, der eiserne Reiter, meinte dann noch, daß Deutschland, also der deutsche Staat, nämlich das Deutsche Reich, seit 1945 nicht souverän ist. Die ganze Mischpoke der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur ist im feinsten Zionistschritt 2 vor 1 zurück dabei. Inzwischen fahren bereits die geringsten Vasallen nach Israel um Staatsräson zu schwören, so dieses Leut Kießling Oberbürgermeister der von ihm ruinierten Stadt Reichenbach im Vogtland [1]; siehe auch Sonntagswort im offenen Brief als Anhang.

Und was machen diese Galgenvögel hinterhältig wie sie sind, sie benutzen die Macht, die sie von den westlichen Besatzern nicht genommen bekommen, weil sie deren Zielen dienen, um das deutsche Volk weiter zu vernichten.

Das sage ich jetzt und hier und so steht es in der Mitteilung vom 2.8.45:

„Jede deutsche Verwaltung, die dem Ziel der Besatzung nicht entsprechen wird, wird verboten werden.“

So dürfte es also klar sein, warum das zionistische Regime nach wie vor in Palästina morden und brandschatzen darf. So dürfte es klar sein, daß Saudi Arabien der zweitbeste Vasall der US im Nahen Osten, nunmehr im Jemen morden und brandschatzen darf, den IS Waffen liefern und ihm den Weg freibomben darf. Weil ja besonders Saudi Arabien so demokratisch (volksbeherrschend) ähnlich wie Israel, das über Militärgesetze regiert wird, ist. Saudi Arabien ist eine absolute Monarchie, in der am laufenden Band geköpft, gekreuzigt und totgepeitscht wird und das schon für Vergehen wegen Homosexualität und dem Aufzeigen von Wahrheit (siehe auch Anhang).

Aber allen voran dieser geduldeten Verwaltungen steht die der BRD, die ihre Kinder in Angriffskriege (Balkan, Afghanistan) sendet, die Waffenlieferungen in ungeheurer Menge auf Kosten der deutschen Schutzgeldzahler nach Saudi Arabien und Israel liefert, obwohl ja lt. der Mitteilung vom 2.8.45 die gesamte deutsche Industrie die für eine Kriegsproduktion genutzt werden könnte, auszuschalten ist: *(1) völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands und die Ausschaltung der gesamten deutschen Industrie, welche für eine Kriegsproduktion benutzt werden kann,....*

Weiter geht es mit dem Erziehungswesen, das überwacht werden muß und die demokratischen Ideen sich entwickeln können.

7. Das Erziehungswesen in Deutschland muß so überwacht werden, daß die nazistischen und militaristischen Lehren völlig entfernt werden und eine erfolgreiche Entwicklung der demokratischen Ideen möglich gemacht wird.

Über die westliche Demokratie und was diese bedeutet, habe ich bereits ausgeführt und wie im einzelnen die Umerziehung aussieht hat das Merkela erst am 2.10.15 wie ich es im letzten Sonntagswort vom 25.10.15 aufgezeigt habe, klargestellt. Alle nazistischen Gesetze waren abzuschaffen, so steht es ebenfalls in der Mitteilung vom 2.8.45. Wie

viele hitlersche Gesetze aber leicht umgewandelt übernommen wurden, kann ich hier nicht genau sagen, aber wenigstens zwei von den vielen möchte ich hier aufzeigen. Das eine ist die Reichsabgabeordnung, auf deren leicht umgewandelte Bestimmungen die heutigen Schutzgelder von einem sog. Finanzamt der BRD von den Menschen erpreßt werden, da die BRD seit dem 18.07.1990 keinerlei öffentlich rechtliche Berechtigung hat Steuern einzufordern. Das zweite ist das ach so herrliche Rechtsberatungsgesetz, das man in der BRD nur im Inhalt in Bezug auf die Juden abgeändert hat, ansonsten es ganz klar im selben Text stehen ließ und das bis in das Jahr 2008. Im Artikel 5 dieses Gesetzes hieß es folgend: „**Artikel 5 [Ausführungsvorschriften]** (1) 1Die Ausführungsvorschriften werden im Einvernehmen mit den beteiligten Reichsministern zu Artikel 1 dieses Gesetzes von dem Reichsminister der Justiz erlassen. 2Hierbei können ergänzende Bestimmungen getroffen, insbesondere Einschränkungen oder Erweiterungen der Erlaubnispflicht bestimmt werden. 3) (2) (aufgehoben).

Natürlich hat man nur noch den Artikel 1 mit seinen einzelnen Paragraphen veröffentlicht, auf das die Menschen nicht das unmögliche der folgenden Artikel aufmerksam werden konnten.

Mit diesem Gesetz hat man mich ebenfalls 2 mal mächtig angelassen und das noch obwohl mein Handeln lt. ZPO gedeckt war.

Ja so ist das, wenn da in der Mitteilung steht, daß vor dem Gesetz alle gleich sind. Mitnichten ist das so in der BRD. Denn sämtliche BRD-Gerichte sind ohne rechtlichen Hintergrund und somit Ausnahmegerichte, die nach Richtlinien der Proklamation Nr. 3 des Alliierten Kontrollrats verboten sind. Und solche Gerichte haben mich mehrmals wegen Amtsanmaßung verurteilt bis hin zu zwei Prozessen vor dem Landgericht Zwickau, bei dem ich mich selbst, also ohne Rechtsanwalt, verteidigen konnte, obwohl das wiederum nach ZPO nicht zugelassen ist. Am Ende des zweiten Prozesses, bei dem ich in meinem Prozeßantrag klar aufgezeigt habe, daß die BRD juristisch nichtig ist und ich zu keiner Zeit irgendein Amt mißbraucht habe, weil es ein Reichsland Sachsen, dessen Ministerpräsident ich gegeben habe, es im Jahr 2005 nicht gegeben hat. Die Richter aber sehr wohl Amtsanmaßung begehen. Zum Schluß kam ich mit dem Vorsitzenden zu der gemeinsamen Auffassung, daß er seine Rechtsauffassung hat und ich eben meine, seine aber die stärkere ist, da er sich der Exekutive (Polizei, Staatsanwalt) bedienen kann. Selbstverständlich haben die entsprechenden Richter im Anschluß eine Strafanzeige beim Militärgerichtshof in Moskau von mir bekommen.

Es beutelt mich also bei diesem ganzen wirren Wahnsinn und das sogar ins Lateinische „cui bono? Und dann gleich wieder ins altgriechische „panta rhei“, also wenn es nutzt darf alles sein.

Und wer ist daran schuld? Ja einfach und klipp und klar die Deutschen, die diese Mischpoke nach wie vor schalten und walten läßt wie es den heimatlosen Zionisten beliebt.

Ja, die Deutschen sind daran schuld und auch das steht in der Mitteilung vom 2.8.45.

„So ist dem deutschen Volk klarzumachen, daß die Verantwortung für diese Verwaltung und deren Versagen auf ihn ruhen wird.“

Eines möchte ich all denen im guten mitteilen, die vermeinen, daß das Deutsche Reich in seinen Grenzen unmittelbar wiederherzustellen, läßt diesen Wahnsinn sein.

Ob ihr nun mit mehr oder weniger Wissen ausgestattet seid, es wäre der völlige Wahnsinn, das Deutsche Reich in seinen alten Grenzen sofort wieder herzustellen, alle abgetrennten Gebiete, ob die seit dem 1. WK und die später im 2 WK dazugekommenen, ob im Osten, im Süden, im Westen oder im Norden, sind alle nicht mehr mit Deutschen besiedelt. Den Menschen in diesen Gebieten steht nach Völkerrecht die Selbstbestimmung zu wie sie leben wollen Und das begreifen diese Deutschen noch nicht einmal im Restkörper des Staates Deutsches Reich, der von den HZs und ihren Vasallen BRD genannt wird. Und um dieses zu verschleiern sogar Deutschland.

Nun wird der Restkörper unseres Staates noch dazu wegen der Dummheit der Menschen, die diese Situation seit mehr als 25 Jahren zulassen, geplant mit Flüchtlingswellen überflutet. Es ist also nicht im geringsten möglich abgetrennte Gebiete einzugliedern solange der übrige Teil nicht mit Vernunft und edlem Handeln soweit gebracht wird, daß abgetrennte Teile dem Staat Deutsches Reich wieder zugehören wollen. Und dazu bedarf es gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln, das den heutigen Deutschen mit Bravour abgezogen wurde, obwohl wenige ehrlich und aufrichtige Deutsche die Bürgerklage für die Umsetzung von gültigem deutschen Recht und Gesetz strikt auf der Grundlage von Völkerrecht ausgearbeitet haben

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.reichenbach-vogtland.de/Deutsch/unsere-stadt/Aktuelles/?NewsID=4879>